



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

Brüssel, den 4. Februar 2005 (10.02)

**5550/05
ADD 19**

LIMITE

**ELARG 2
ACCTR 24**

PUBLIC

ADDENDUM ZUM VERMERK

des Generalsekretariats
für die Delegationen

Betr.: Vorbereitung für den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumänien zur
Europäischen Union

- Auf Grund des Beitritts erforderliche Anpassungen, über die der AStV (2. Teil) auf seiner Tagung vom 3. Februar 2005 eine Einigung erzielt hat
= Kapitel 24: Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres
-

[14]. ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

A. JUSTIZIELLE ZUSAMMENARBEIT IN ZIVIL- UND HANDELSSACHEN

1. 32000 R 1346: Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates vom 29. Mai 2000 über Insolvenzverfahren (ABl. L 160 vom 30.6.2000, S. 1), geändert durch:

– 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

a) Artikel 44 Absatz 1 wird wie folgt ergänzt:

"x) das am 19. Oktober 1972 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Hellenischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen mit Protokoll;

y) das am 5. November 1974 in Paris unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Französischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen;

- z) das am 10. April 1976 in Athen unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Hellenischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen;
- aa) das am 29. April 1983 in Nikosia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Republik Zypern über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen;
- ab) das am 18. Januar 1989 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Regierung der Französischen Republik über die gegenseitige Rechtshilfe in Zivilsachen;
- ac) den am 11. Juli 1994 in Bukarest unterzeichneten Vertrag zwischen Rumänien und der Tschechischen Republik über die Rechtshilfe in Zivilsachen;
- ad) den am 15. Mai 1999 in Bukarest unterzeichneten Vertrag zwischen Rumänien und Polen über die Rechtshilfe und die Rechtsbeziehungen in Zivilsachen."

- b) Anhang A wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Einträgen für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"БЪЛГАРИЯ

- Производство по несъстоятелност"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"ROMÂNIA

- Procedura reorganizării judiciare și a falimentului"

- c) Anhang B wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"БЪЛГАРИЯ

- Производство по несъстоятелност"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"ROMÂNIA

- Faliment"

- d) Anhang C wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"БЪЛГАРИЯ

- Предварителен временен синдик
- Временен синдик
- (Постоянен) синдик
- Служебен синдик"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"ROMÂNIA

- Administrator (judiciar)
- Lichidator (judiciar)"

2. 32001 R 0044: Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (ABl. L 12 vom 16.1.2001, S. 1), geändert durch:

- 32002 R 1496: Verordnung (EG) Nr. 1496/2002 der Kommission vom 21.8.2002 (ABl. L 225 vom 22.8.2002, S. 13)
- 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

a) Artikel 69 wird wie folgt ergänzt:

- "– das am 2. Juli 1930 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen Bulgarien und Belgien über bestimmte justizielle Fragen;

- das am 23. März 1956 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über gegenseitige Rechtshilfe, das zwischen Bulgarien und Slowenien noch in Kraft ist;
- den am 7. Oktober 1958 in Bukarest unterzeichneten Vertrag zwischen der Volksrepublik Rumänien und der Volksrepublik Ungarn über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen;
- den am 25. Oktober 1958 in Prag unterzeichneten Vertrag zwischen der Volksrepublik Rumänien und der Tschechoslowakischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen, der zwischen Rumänien und der Slowakei noch in Kraft ist;
- das am 3. Dezember 1958 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Volksrepublik Rumänien über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen;
- den am 18. Oktober 1960 in Belgrad unterzeichneten Vertrag zwischen der Volksrepublik Rumänien und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über Rechtshilfe mit Protokoll, der zwischen Rumänien und Slowenien noch in Kraft ist;

- das am 4. Dezember 1961 in Warschau unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Volksrepublik Polen über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen;
- das am 17. November 1965 in Wien unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Republik Österreich über die Rechtshilfe in Zivil- und Familiensachen sowie über die Gültigkeit und Zustellung von Schriftstücken mit Protokoll;
- das am 16. Mai 1966 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Volksrepublik Ungarn über die Rechtshilfe in Zivil-, Familien- und Strafsachen;
- das am 19. Oktober 1972 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Hellenischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen mit Protokoll;
- das am 11. November 1972 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Italienischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen;

- das am 5. November 1974 in Paris unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und der Französischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen;
- das am 3. Oktober 1975 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und dem Königreich Belgien über die Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen;
- das am 10. April 1976 in Athen unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Hellenischen Republik über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen;
- das am 25. November 1976 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Rechtshilfe und die Regelung von Beziehungen in Zivil-, Familien- und Strafsachen;
- das am 15. Juni 1978 in London unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland über die Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen;

- das am 30. Oktober 1979 in Bukarest unterzeichnete Zusatzprotokoll zum Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und dem Königreich Belgien über die Rechtshilfe in Zivil- und Handelssachen;
- das am 30. Oktober 1979 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und dem Königreich Belgien über die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Unterhaltssachen;
- das am 6. November 1980 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen der Sozialistischen Republik Rumänien und dem Königreich Belgien über die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Scheidungssachen;
- das am 29. April 1983 in Nikosia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Republik Zypern über die Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen;
- das am 18. Januar 1989 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Regierung der Französischen Republik über die gegenseitige Rechtshilfe in Zivilsachen;

- das am 18. Mai 1990 in Rom unterzeichnete Abkommen zwischen der Volksrepublik Bulgarien und der Italienischen Republik über die Rechtshilfe und die Vollstreckung von Entscheidungen in Zivilsachen;
- das am 23. Mai 1993 in Sofia unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik Bulgarien und dem Königreich Spanien über die gegenseitige Rechtshilfe in Zivilsachen;
- den am 11. Juli 1994 in Bukarest unterzeichneten Vertrag zwischen Rumänien und der Tschechischen Republik über die Rechtshilfe in Zivilsachen;
- das am 17. November 1997 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen Rumänien und dem Königreich Spanien über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen;
- das am 17. November 1997 in Bukarest unterzeichnete Abkommen zwischen Rumänien und dem Königreich Spanien – Zusatzabkommen zum Haager Übereinkommen über den Zivilprozess (Den Haag, 1. März 1954);
- den am 15. Mai 1999 in Bukarest unterzeichneten Vertrag zwischen Rumänien und der Republik Polen über die Rechtshilfe und die Rechtsbeziehungen in Zivilsachen."

- b) Anhang I wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"– in Bulgarien: Artikel 7 Absatz 2 der Zivilprozessordnung,"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"– in Rumänien: Artikel 148-157 des Gesetzes Nr. 105/1992 über internationale privatrechtliche Beziehungen,"

- c) Anhang II wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"– in Bulgarien beim "Софийски градски съд [Sofia City Court]"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"– in Rumänien beim "Tribunal","

d) Anhang III wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"– in Bulgarien beim "*Апелативен съд - София* [Court of Appeal in Sofia]"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"– in Rumänien beim "*Curte de Apel*", "

e) Anhang IV wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"– in Bulgarien: "ein Rechtsbehelf beim *обжалване пред Върховния касационен съд* [Supreme Court of Cassation]"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"– in Rumänien: ein "*contestatie in anulare*" oder ein "*revizuire*""

B. VISUMPOLITIK

1. 31995 R 1683: Verordnung (EG) Nr. 1683/95 des Rates vom 29. Mai 1995 über eine einheitliche Visagegestaltung (ABl. L 164 vom 14.7.1995, S. 1), geändert durch:

- 32002 R 0334: Verordnung (EG) Nr. 334/2002 des Rates vom 18.2.2002 (ABl. L 53 vom 23.2.2002, S. 7)
- 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

Im Anhang erhält Nummer 3 folgende Fassung:

"3. Hier erscheint der aus einem oder mehreren Buchstaben bestehende Ländercode des ausstellenden Mitgliedstaats (oder "BNL" im Fall der Benelux-Staaten, d.h. Belgien, Luxemburg und die Niederlande) mit Kippeffekt. Dieser Code erscheint bei flachem Betrachtungswinkel hell und bei Drehung um 90 Grad dunkel. Es gelten folgende Ländercodes: A für Österreich, BG für Bulgarien, BNL für Benelux, CY für Zypern, CZE für die Tschechische Republik, D für Deutschland, DK für Dänemark, E für Spanien, EST für Estland, F für Frankreich, FIN für Finnland, GR für Griechenland, H für Ungarn, I für Italien, IRL für Irland, LT für Litauen, LVA für Lettland, M für Malta, P für Portugal, PL für Polen, ROU für Rumänien, S für Schweden, SK für die Slowakei, SVN für Slowenien, UK für das Vereinigte Königreich."

2. 41999 D 0013: Die mit Beschluss des Exekutivausschusses vom 28. April 1999 angenommenen Neufassungen des Gemeinsamen Handbuchs und der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion (SCH/Com-ex (99) 13) (ABl. L 239 vom 22.9.2000, S. 317) wurden inzwischen durch die nachstehend aufgeführten Rechtsakte geändert. Überarbeitete Fassungen des Gemeinsamen Handbuchs und der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion, in die diese Änderungen sowie weitere Änderungen aufgrund der Verordnungen (EG) Nr. 789/2001 und Nr. 790/2001 des Rates vom 24. April 2001 (ABl. L 116 vom 26.4.2001, S. 2 und 5) eingeflossen sind, wurden im Amtsblatt C 313 vom 16.12.2002, S. 1 und S. 97 veröffentlicht.

- 32001 D 0329: Entscheidung 2001/329/EG des Rates vom 24.4.2001 (ABl. L 116 vom 26.4.2001, S. 32)
- 32001 D 0420: Entscheidung 2001/420/EG des Rates vom 28.5.2001 (ABl. L 150 vom 6.6.2001, S. 47)
- 32001 R 0539: Verordnung (EG) Nr. 539/2001 des Rates vom 15.3.2001 (ABl. L 81 vom 21.3.2001, S. 1)
- 32001 R 1091: Verordnung (EG) Nr. 1091/2001 des Rates vom 28.5.2001 (ABl. L 150 vom 6.6.2001, S. 4)
- 32001 R 2414: Verordnung (EG) Nr. 2414/2001 des Rates vom 7.12.2001 (ABl. L 327 vom 12.12.2001, S. 1)

- 32002 D 0044: Entscheidung 2002/44/EG des Rates vom 20.12.2001 (ABl. L 20 vom 23.1.2002, S. 5)
- 32002 R 0334: Verordnung (EG) Nr. 334/2002 des Rates vom 18.2.2002 (ABl. L 53 vom 23.2.2002, S. 7)
- 32002 D 0352: Entscheidung 2002/352/EG des Rates vom 25.4.2002 (ABl. L 123 vom 9.5.2002, S. 47)
- 32002 D 0354: Entscheidung 2002/354/EG des Rates vom 25.4.2002 (ABl. L 123 vom 9.5.2002, S. 50)
- 32002 D 0585: Entscheidung 2002/585/EG des Rates vom 12.7.2002 (ABl. L 187 vom 16.7.2002, S. 44)
- 32002 D 0586: Entscheidung 2002/586/EG des Rates vom 12.7.2002 (ABl. L 187 vom 16.7.2002, S. 48)
- 32002 D 0587: Entscheidung 2002/587/EG des Rates vom 12.7.2002 (ABl. L 187 vom 16.7.2002, S. 50)
- 32003 R 0693: Verordnung (EG) Nr. 693/2003 des Rates vom 14.4.2003 (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 8)
- 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

- 32003 D 0454: Entscheidung 2003/454/EG des Rates vom 13.6.2003 (ABl. L 152 vom 20.6.2003, S. 82)
- 32003 D 0585: Entscheidung 2003/585/EG des Rates vom 28.7.2003 (ABl. L 198 vom 6.8.2003, S. 13)
- 32003 D 0586: Entscheidung 2003/586/EG des Rates vom 28.7.2003 (ABl. L 198 vom 6.8.2003, S. 15)
- 32004 D 0014: Entscheidung 2004/14/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 74)
- 32004 D 0015: Entscheidung 2004/15/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 76)
- 32004 D 0016: Entscheidung 2004/16/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 78)
- 32004 D 0017: Entscheidung 2004/17/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 79)

Die Gemeinsame Konsularische Instruktion wird wie folgt geändert:

- a) In Anlage 1 Teil II werden folgende Einträge gestrichen:

"BULGARIEN",

"RUMÄNIEN".

- b) In Anlage 2 wird in der Liste A der folgende Eintrag gestrichen:

"Rumänien"

c) In Anlage 2 werden in der Liste A folgende Einträge hinzugefügt:

"

	BG	RO
Albanien	DD ²	D
Algerien		D
Angola		
Antigua und Barbuda		
Armenien	D	DD
Aserbaidtschan		DD
Bahamas		
Barbados		
Belarus		DD
Benin		
Bosnien und Herzegowina		DD
Botsuana		
Burkina Faso		
Kambodscha		
Kap Verde		

Zentralafrikanische Republik		DD
Tschad		
Volksrepublik China	DD ³	DD
Kolumbien		DD
Kongo		DD
Côte d'Ivoire		
Kuba		
Dominica		
Dominikanische Republik		
Ecuador		
Ägypten		
Fidschi		
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	DD ³	DD
Gabun		
Gambia		

Ghana		DD
Guinea		DD
Guyana		
Georgien	D ²	DD
Indien		
Iran	DD ³	D
Jamaika		
Jordanien		D
Kasachstan		DD
Kenia		
Kuwait		
Kirgisistan		DD
Laos		
Lesotho		
Malawi		
Malediven		
Marokko		DD
Mauretanien		DD
Moldau	DD	DD

Mongolei	DD	DD
Mosambik		
Namibia		
Niger		
Nordkorea	DD	
Pakistan		DD
Peru	DD	DD
Philippinen		DD
Russische Föderation	DD ²	DD
Samoa		
São Tomé und Príncipe		DD
Senegal		DD
Serbien und Montenegro	DD ³	
Seychellen		
Sierra Leone		DD
Südafrika	DD	DD
Swasiland		

Tadschikistan		DD
Tansania		DD
Thailand		DD
Togo		
Trinidad und Tobago		
Tunesien		DD
Türkei	DD ³	DD
Turkmenistan		DD
Uganda		
Ukraine	DD	DD
Usbekistan		D
Vietnam	DD	DD
Jemen		
Sambia		D
Simbabwe	DD	

- (2) Inhaber von Diplomaten- und/oder Dienstpässen, die als Mitglieder des diplomatischen oder konsularischen Personals in Bulgarien akkreditiert sind, unterliegen der Visumpflicht bei der ersten Einreise, sind jedoch für den Rest ihrer Dienstzeit von dieser Pflicht befreit.
- (3) Inhaber von Diplomaten- und/oder Dienstpässen, die nicht als Mitglieder des diplomatischen oder konsularischen Personals in Bulgarien akkreditiert sind, sind für höchstens dreißig (30) Tage von der Visumpflicht befreit."

d) In Anlage 2 werden in der Liste B folgende Einträge hinzugefügt:

"

	BG	RO
Australien	X	
Chile		
Israel		
Mexiko		
Vereinigte Staaten von Amerika	X	

"

e) In Anlage 3 Teil I erhält die Fußnote zu Iran folgende Fassung:

"Für Bulgarien, Deutschland und Zypern:

Benötigen kein VFT:

- Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen.

Für Polen:

Benötigen kein VFT:

- Inhaber von Diplomatenpässen."

f) in Anlage 3 Teil II werden in der Liste folgende Einträge hinzugefügt:

"

	BG	RO
Albanien		
Angola	X	
Armenien		
Aserbaidtschan		
Burkina Faso		
Kamerun		
Kongo		
Côte d'Ivoire		
Kuba		
Ägypten		
Äthiopien		X

Gambia		
Guinea		
Guinea-Bissau		
Haiti		
Indien		X
Jordanien		
Libanon		
Liberia	X	
Libyen		
Mali		
Nordkorea		
Nördliche Marianen		
Philippinen		
Ruanda		

Senegal		
Sierra Leone		
Sudan	X	
Syrien		
Togo		
Türkei		
Vietnam		

''

- g) Anlage 7 wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"BULGARIEN

Nach dem Ausländergesetz und der dazugehörigen Durchführungsverordnung muss ein Ausländer, der zu einem Kurzaufenthalt oder zur Durchreise in die Republik Bulgarien einreist, nachweisen, dass er

- über ausreichende Finanzmittel für die Bestreitung des Lebensunterhalts in der Republik Bulgarien - Mindestbetrag in Höhe von 50 BGN pro Tag oder Gegenwert in anderer Währung
- über ausreichende Finanzmittel für die Ausreise aus der Republik Bulgarien

in Form von Bargeld, bargeldlosen Zahlungsmitteln (Kreditkarte, Scheck usw.), eines Touristengutscheins oder eines anderen glaubhaften Nachweises verfügt. "

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"RUMÄNIEN

Die Dringlichkeitsverordnung Nr. 194/2002 der Regierung über die Regelung für Ausländer in Rumänien enthält die folgenden einschlägigen Bestimmungen:

Artikel 6

"Ausländern kann die Einreise nach Rumänien gestattet werden, wenn sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

[...]

- c) sie legen unter den Bedingungen dieser Dringlichkeitsverordnung die Unterlagen vor, die Auskunft geben über den Zweck und die Umstände ihres Aufenthalts und die als Nachweis dafür dienen, dass sie über Mittel in angemessener Höhe für ihren Unterhalt während des Aufenthalts sowie für die Rückreise in den Herkunftsstaat bzw. die Durchreise in einen anderen Staat verfügen, wobei in letzterem Fall Gewissheit bestehen muss, dass sie in dieses Land einreisen dürfen;

[...]."

Artikel 29 Absatz 2

"Als Nachweis für die Verfügbarkeit finanzieller Mittel können Bargeld in konvertierbarer Währung, Reiseschecks, auf ein Devisenkonto ausgestellte Schecks, Kreditkarten mit einem Kontoauszug, der nicht früher als zwei Tage vor dem Datum des Visumantrag ausgestellt wurde, oder jeder andere Beleg akzeptiert werden."

Artikel 35

"Neben anderen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen ist eine Voraussetzung für die Ausstellung eines kurzfristigen Visums durch die diplomatischen und konsularischen Vertretungen Rumäniens, dass die Ausländer für die gesamte Aufenthaltsdauer nachweisen, dass sie über finanzielle Mittel in Höhe von 100 EUR/Tag oder des Gegenwerts in konvertierbarer Währung verfügen.

Diese Voraussetzung muss für die Ausstellung kurzfristiger Visa erfüllt sein, die für die folgenden Zwecke beantragt werden:

Tourismus,
Besuche,
Geschäftsreisen,
kulturelle, wissenschaftliche und humanitäre Tätigkeiten, ärztliche
Behandlungen von kurzer Dauer oder andere Tätigkeiten, die den
rumänischen Rechtsvorschriften nicht zuwiderlaufen."

h) Im Anhang der Anlage 8 erhält Nummer 3 folgende Fassung:

"3. Hier erscheint der aus einem oder mehreren Buchstaben bestehende Ländercode des ausstellenden Mitgliedstaats (oder "BNL" im Fall der Benelux-Staaten, d.h. Belgien, Luxemburg und die Niederlande) mit Kippeffekt. Dieser Code erscheint bei flachem Betrachtungswinkel hell und bei Drehung um 90 Grad dunkel. Es gelten folgende Ländercodes: A für Österreich, BG für Bulgarien, BNL für Benelux, CY für Zypern, CZE für die Tschechische Republik, D für Deutschland, DK für Dänemark, E für Spanien, EST für Estland, F für Frankreich, FIN für Finnland, GR für Griechenland, H für Ungarn, I für Italien, IRL für Irland, LT für Litauen, LVA für Lettland, M für Malta, P für Portugal, PL für Polen, ROU für Rumänien, S für Schweden, SK für die Slowakei, SVN für Slowenien, UK für das Vereinigte Königreich."

3. 32001 R 0539: Verordnung (EG) Nr. 539/2001 des Rates vom 15. März 2001 zur Aufstellung der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige beim Überschreiten der Außengrenzen im Besitz eines Visums sein müssen, sowie der Liste der Drittländer, deren Staatsangehörige von dieser Visumpflicht befreit sind (ABl. L 81 vom 21.3.2001, S. 1), geändert durch:

- 32001 R 2414: Verordnung (EG) Nr. 2414/2001 des Rates vom 7.12.2001 (ABl. L 327 vom 12.12.2001, S. 1)
- 32003 R 0453: Verordnung (EG) Nr. 453/2003 des Rates vom 6.3.2003 (ABl. L 69 vom 13.3.2003, S. 10)
- 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

In Anhang II Nummer 1 werden folgende Einträge gestrichen:

"Bulgarien",
Rumänien".

C. AUSSENGRENZEN

1. 41999 D 0013: Die mit Beschluss des Exekutivausschusses vom 28. April 1999 angenommenen Neufassungen des Gemeinsamen Handbuchs und der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion (SCH/Com-ex (99) 13) (ABl. L 239 vom 22.9.2000, S. 317) wurden inzwischen durch die nachstehend aufgeführten Rechtsakte geändert. Überarbeitete Fassungen des Gemeinsamen Handbuchs und der Gemeinsamen Konsularischen Instruktion, in die diese Änderungen sowie weitere Änderungen aufgrund der Verordnungen (EG) Nr. 789/2001 und Nr. 790/2001 des Rates vom 24. April 2001 (ABl. L 116 vom 26.4.2001, S. 2 und 5) eingeflossen sind, wurden im Amtsblatt C 313 vom 16.12.2002, S. 1 und 97 veröffentlicht.
 - 32001 D 0329: Entscheidung 2001/329/EG des Rates vom 24.4.2001 (ABl. L 116 vom 26.4.2001, S. 32)
 - 32001 D 0420: Entscheidung 2001/420/EG des Rates vom 28.5.2001 (ABl. L 150 vom 6.6.2001, S. 47)
 - 32001 R 0539: Verordnung (EG) Nr. 539/2001 des Rates vom 15.3.2001 (ABl. L 81 vom 21.3.2001, S. 1)
 - 32001 R 1091: Verordnung (EG) Nr. 1091/2001 des Rates vom 28.5.2001 (ABl. L 150 vom 6.6.2001, S. 4)
 - 32001 R 2414: Verordnung (EG) Nr. 2414/2001 des Rates vom 7.12.2001 (ABl. L 327 vom 12.12.2001, S. 1)

- 32002 D 0044: Entscheidung 2002/44/EG des Rates vom 20.12.2001 (ABl. L 20 vom 23.1.2002, S. 5)
- 32002 R 0334: Verordnung (EG) Nr. 334/2002 des Rates vom 18.2.2002 (ABl. L 53 vom 23.2.2002, S. 7)
- 32002 D 0352: Entscheidung 2002/352/EG des Rates vom 25.4.2002 (ABl. L 123 vom 9.5.2002, S. 47)
- 32002 D 0354: Entscheidung 2002/354/EG des Rates vom 25.4.2002 (ABl. L 123 vom 9.5.2002, S. 50)
- 32002 D 0585: Entscheidung 2002/585/EG des Rates vom 12.7.2002 (ABl. L 187 vom 16.7.2002, S. 44)
- 32002 D 0586: Entscheidung 2002/586/EG des Rates vom 12.7.2002 (ABl. L 187 vom 16.7.2002, S. 48)
- 32002 D 0587: Entscheidung 2002/587/EG des Rates vom 12.7.2002 (ABl. L 187 vom 16.7.2002, S. 50)
- 32003 R 0693: Verordnung (EG) Nr. 693/2003 des Rates vom 14.4.2003 (ABl. L 99 vom 17.4.2003, S. 8)
- 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

- 32003 D 0454: Entscheidung 2003/454/EG des Rates vom 13.6.2003 (ABl. L 152 vom 20.6.2003, S. 82)
- 32003 D 0585: Entscheidung 2003/585/EG des Rates vom 28.7.2003 (ABl. L 198 vom 6.8.2003, S. 13)
- 32003 D 0586: Entscheidung 2003/586/EG des Rates vom 28.7.2003 (ABl. L 198 vom 6.8.2003, S. 15)
- 32004 D 0014: Entscheidung 2004/14/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 74)
- 32004 D 0015: Entscheidung 2004/15/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 09.1.2004, S. 76)
- 32004 D 0016: Entscheidung 2004/16/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 78)
- 32004 D 0017: Entscheidung 2004/17/EG des Rates vom 22.12.2003 (ABl. L 5 vom 9.1.2004, S. 79)

Das Gemeinsame Handbuch wird wie folgt geändert:

- a) Teil II Nummer 1.1.1 wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"– in der Republik Bulgarien: Национална служба "Гранична полиция" (Grenzpolizei);
Агенция "Митници" (Zoll)"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"– in Rumänien: die rumänische Grenzpolizei (Politia Romana de Frontiera) und die Staatliche Zollbehörde (Autoritatea Nationala a Vamilor)"

b) In Teil II Nummer 6.3.1 in Unterabsatz 2 erhält der zweite Gedankenstrich folgende Fassung:

"– Inhaber eines Reisedokuments für Flüchtlinge, das von Dänemark, Großbritannien, Irland, Island, Liechtenstein, Malta, Norwegen, Schweden oder der Schweiz ausgestellt worden ist, benötigen für die Einreise in das Hoheitsgebiet des Königreichs Belgien, der Republik Bulgarien, der Tschechischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Estland, des Königreichs Spanien, der Italienischen Republik, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, des Großherzogtums Luxemburg, der Republik Ungarn, der Republik Malta, des Königreichs der Niederlande, der Republik Polen, der Portugiesischen Republik, Rumäniens, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik kein Visum.

Inhaber dieses Reisedokuments sind für die Einreise in das Hoheitsgebiet der Hellenischen Republik und der Französischen Republik visumpflichtig."

- c) Anlage 1 wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"BULGARIEN

BULGARIEN – RUMÄNIEN

Landgrenzen

1. Durankulak (Дуранкулак) – Vama Veche
2. Kardam (Кардам) – Negru Voda (Negru Vodă)
3. Silistra (Силистра) – Ostrov
4. Ruse (Русе) – Giurgiu
5. Vidin (Видин) - Kalafat (Calafat) (Flusshafen)
6. Lom (Лом) (keine entsprechende Grenzübergangsstelle in Rumänien) (Flusshafen)
7. Oryahovo (Оряхово) – Beket (Bechet) (Flusshafen)
8. Somovit-Nikopol (Сомовит-Никопол) – Turnu Magurele (Turnu Măgurele)
(Flusshafen)
9. Svishtov (Свищов) – Zimnicea (Flusshafen)
10. Ruse (Русе) – Giurgiu Gară Fluvială (Giurgiu) (Flusshafen)
11. Ruse (Русе) – Ostrovu Mocănașu (Flusshafen)
12. Tutrakan (Тутракан) – Oltenita (Flusshafen)
13. Silistra (Силистра) – Călărași – Chiciu (Fähre und Flusshafen)

BULGARIEN – GRIECHENLAND

Landgrenzen

1. Kulata (Кулата) - Promachonas (Προμαχώνας)
2. Kapitan Petko Voyvoda (Капитан Петко войвода) – Ormenio Evros (Ορμένιο)
3. Kapitan Petko Voyvoda (Капитан Петко войвода) – Dikea Evros (Δικαία) (Eisenbahn)

BULGARIEN – SERBIEN UND MONTENEGRO

Landgrenzen

1. Bregovo (Брегово) – Mokrane (Мокранье)
2. Vrashka chuka (Връшка чука) – Vtshka Chuka (Вршка чука)
3. Kalotina (Калотина) – Gradina (Градина)
4. Strezimirovci (Стрезимировци) - Strezimirovci (Стрезимировци)
5. Oltomanci (Олтоманци) – Ribarci (Рибарци)

BULGARIEN – EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN

Landgrenzen

1. Gyueshevo (Гюешево) – Deve Bair (Деве баир)
2. Stanke Lisichkovo (Станке Лисичково) – Delchevo (Делчево)
3. Zlatarevo (Златарево) – Novo selo (Ново село)

BULGARIEN – TÜRKEI

1. Kapitan Andreevo (Капитан Андреево) – Karakule (Карлкүле)
2. Malko Tarnovo (Малко Търново) – Derekoу (Dereköу)

Flughäfen

1. Flughafen Sofia (летище София)
2. Flughafen Plovdiv (летище Пловдив)
3. Flughafen Varna (летище Варна)
4. Flughafen Burgas (летище Бургас)
5. Flughafen Gorna Oryahovica (летище Горна Оряховица)

Seegrenzen

1. Hafen Varna (Варна)
2. Hafen Burgas (Бургас)
3. Hafen Balchik (Балчик)

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"RUMÄNIEN

RUMÄNIEN – BULGARIEN

Landgrenzen

1. Ostrov – Silistra (Силистра) (Straße)
2. Vama Veche – Durankulak (Дуранкулак) (Straße)
3. Giurgiu – Ruse (Русе) (Straße und Eisenbahn)
4. Negru Vodă – Kardam (Кардам) (Straße und Eisenbahn)
5. Corabia (Flusshafen) (keine entsprechende Grenzübergangsstelle in Bulgarien)
6. Oltenița - Tutrakan (Тутракан) (Flusshafen)
7. Turnu Măgurele – Somovit-Nikopol (Сомовит-Никопол) (Flusshafen)
8. Zimnicea – Svishtov (Свищов) (Flusshafen)
9. Călărași – Chiciu (Fähre)
10. Ostrovu Mocănașu – Ruse (Русе) (Fähre)
11. Bechet - Oryahovo (Оряхово) (Fähre und Flusshafen)
12. Giurgiu Gară Fluvială - Ruse (Русе) (Fähre und Flusshafen)
13. Calafat – Vidin (Видин) (Fähre und Flusshafen)

Kleiner Grenzverkehr

1. Bechet (Flusshafen)
2. Calafat (Flusshafen)
3. Călărași (Flusshafen)
4. Oltenița (Flusshafen)
5. Rast (Flusshafen)
6. Turnu Măgurele (Flusshafen)
7. Zimnicea (Flusshafen)
8. Ostrov (Straße)

RUMÄNIEN – UNGARN

1. Borș - Ártánd (Straße)
2. Cenad - Kiszombor (Straße)
3. Nădlac - Nagylak (Straße)
4. Petea - Csengersima (Straße)
5. Săcuieni - Létavértes (Straße)
6. Turnu - Battonya (Straße)
7. Urziceni - Vállaj (Straße)

8. Varsand - Gyula (Straße)
9. Carei - Ágerdőmajor (Tiborszállás) (Eisenbahn)
10. Curtici - Lökösháza (Eisenbahn)
11. Episcopia Bihor - Biharkeresztes (Eisenbahn)
12. Salonta - Kötegyán (Eisenbahn)
13. Salonta – Méhkerék (Straße)
14. Valea lui Mihai - Nyírábrány (Straße und Eisenbahn)

RUMÄNIEN – SERBIEN UND MONTENEGRO

Landgrenzen

1. Naidas (Straße)
2. Porțile de Fier I (Straße)
3. Porțile de Fier II (Straße)
4. Jimbolia (Straße und Eisenbahn)
5. Stamura Moravița (Straße und Eisenbahn)
6. Drobeta Turnu – Severin (Flusshafen)
7. Moldova Veche (Flusshafen)
8. Orșova (Flusshafen)

RUMÄNIEN – UKRAINE

Landgrenzen

1. Siret (Straße)
2. Câmpulung la Tisa (Eisenbahn)
3. Vicșani (Eisenbahn)
4. Valea Vișeului (Eisenbahn)
5. Halmeu (Straße und Eisenbahn)

Kleiner Grenzverkehr

1. Climauti (Straße/Fußweg)
2. Halmeu (Straße/Fußweg)
3. Racovat (Straße/Fußweg)
4. Tarna Mare (Straße/Fußweg)
5. Ulma (Straße/Fußweg)
6. Vascauti (Straße/Fußweg)
7. Vicovu de Sus (Straße/Fußweg)
8. Izvoarele Sucevei (Fußweg)

9. Câmpulung la Tisa (Eisenbahn)
10. Valea Vişeuului (Eisenbahn)
11. Vicşani (Eisenbahn/Fußweg)
12. Chilia Veche (Flusshafen)
13. Galaţi (Flusshafen)
14. Isaccea (Flusshafen)
15. Periprava (Flusshafen)
16. Plaur (Flusshafen)
17. Sighet (Eisenbahn)
18. Siret (Straße/Fußweg)

RUMÄNIEN – MOLDAU

Landgrenzen

1. Albita (Straße)
2. Oancea (Straße)
3. Sculeni (Straße)
4. Stâncea (Straße)
5. Falciu (Eisenbahn)
6. Galați (Straße und Flusshafen)

Flughäfen

Internationale Flughäfen

1. Arad
2. Bacău
3. București - Henri Coandă
4. București Băneasa - Aurel Vlaicu
5. Craiova
6. Cluj – Napoca
7. Constanța
8. Iași
9. Târgu Mureș
10. Timișoara
11. Sibiu

Flughäfen, die mit fallweiser Genehmigung der rumänischen Behörden internationale Flüge durchführen können

12. Baia Mare
13. Satu Mare
14. Caransebeş
15. Oradea
16. Suceava
17. Tulcea

Seegrenzen

1. Constanța (Seehafen)
2. Constanța Sud – Agigea (Seehafen und Ro-Ro)
3. Mangalia (Seehafen)
4. Midia (Seehafen)

Weitere zugelassene Grenzübergangsstellen (für Schiffe, die im internationalen Verkehr auf der Donau eingesetzt sind)

1. Brăila (Flusshafen)
2. Cernavodă (Flusshafen)
3. Tulcea (Flusshafen)
4. Sulina (Flusshafen)

d) In Anlage 5 Teil II werden folgende Einträge gestrichen:

"BULGARIEN",
"RUMÄNIEN".

e) In Anlage 5 Teil III wird in der Liste A der folgende Eintrag gestrichen:

"Rumänien".

f) In Anlage 5 Teil III werden in der Liste A folgende Einträge hinzugefügt:

"

	BG	RO
Albanien	DD ²	D
Algerien		D
Angola		
Antigua und Barbuda		
Armenien	D	DD
Aserbaidtschan		DD
Bahamas		
Barbados		
Belarus		DD
Benin		
Bosnien und Herzegowina		DD
Botsuana		
Burkina Faso		

	BG	RO
Kambodscha		
Kap Verde		
Zentralafrikanische Republik		DD
Tschad		
Volksrepublik China	DD ³	DD
Kolumbien		DD
Kongo		DD
Côte d'Ivoire		
Kuba		
Dominica		
Dominikanische Republik		
Ecuador		
Ägypten		
Fidschi		
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	DD ³	DD

	BG	RO
Gabun		
Gambia		
Ghana		DD
Guinea		DD
Guyana		
Georgien	D ²	DD
Indien		
Iran	DD ³	D
Jamaika		
Jordanien		D
Kasachstan		DD
Kenia		

	BG	RO
Kuwait		
Kirgisistan		DD
Laos		
Lesotho		
Malawi		
Malediven		
Marokko		DD
Mauretanien		DD
Moldau	DD	DD
Mongolei	DD	DD
Mosambik		
Namibia		
Niger		
Nordkorea	DD	
Pakistan		DD
Peru	DD	DD
Philippinen		DD

	BG	RO
Russische Föderation	DD ²	DD
Samoa		
São Tomé und Príncipe		DD
Senegal		DD
Serbien und Montenegro	DD ³	
Seychellen		
Sierra Leone		DD
Südafrika	DD	DD
Swasiland		
Tadschikistan		DD
Tansania		DD
Thailand		DD
Togo		
Trinidad und Tobago		
Tunesien		DD
Türkei	DD ³	DD
Turkmenistan		DD

	BG	RO
Uganda		
Ukraine	DD	DD
Usbekistan		D
Vietnam	DD	DD
Jemen		
Sambia		D
Simbabwe	DD	

- (2) Inhaber von Diplomaten- und/oder Dienstpässen, die als Mitglieder des diplomatischen oder konsularischen Personals in Bulgarien akkreditiert sind, unterliegen der Visumpflicht bei der ersten Einreise, sind jedoch für den Rest ihrer Dienstzeit von dieser Pflicht befreit.
- (3) Inhaber von Diplomaten- und/oder Dienstpässen, die nicht als Mitglieder des diplomatischen oder konsularischen Personals in Bulgarien akkreditiert sind, sind für höchstens dreißig (30) Tage von der Visumpflicht befreit."

g) In Anlage 5 Teil III werden in der Liste B folgende Einträge hinzugefügt:

	BG	RO
Australien	X	
Chile		
Israel		
Mexiko		
Vereinigte Staaten von Amerika	X	

”

h) In Anlage 5a Teil I erhält die Fußnote zu Iran folgende Fassung:

"Für Bulgarien, Deutschland und Zypern:

Benötigen kein VFT:

- Inhaber von Diplomaten- und Dienstpässen.

Für Polen:

Benötigen kein VFT:

- Inhaber von Diplomatenpässen."

i) In Anlage 5a Teil II werden in der Liste folgende Einträge hinzugefügt:

"	BG	RO
Albanien		
Angola	X	
Armenien		
Aserbaidtschan		
Burkina Faso		
Kamerun		
Kongo		
Côte d'Ivoire		
Kuba		
Ägypten		
Äthiopien		X
Gambia		

	BG	RO
Guinea		
Guinea-Bissau		
Haiti		
Indien		X
Jordanien		
Libanon		
Liberia	X	
Libyen		
Mali		
Nordkorea		
Nördliche Marianen		
Philippinen		
Ruanda		

	BG	RO
Senegal		
Sierra Leone		
Sudan	X	
Syrien		
Togo		
Türkei		
Vietnam		

”

j) Im Anhang der Anlage 6 erhält Nummer 3 folgende Fassung:

"3. Hier erscheint der aus einem oder mehreren Buchstaben bestehende Ländercode des ausstellenden Mitgliedstaats (oder "BNL" im Fall der Benelux-Staaten, d.h. Belgien, Luxemburg und die Niederlande) mit Kippeffekt. Dieser Code erscheint bei flachem Betrachtungswinkel hell und bei Drehung um 90 Grad dunkel. Es gelten folgende Ländercodes: A für Österreich, BG für Bulgarien, BNL für Benelux, CY für Zypern, CZE für die Tschechische Republik, D für Deutschland, DK für Dänemark, E für Spanien, EST für Estland, F für Frankreich, FIN für Finnland, GR für Griechenland, H für Ungarn, I für Italien, IRL für Irland, LT für Litauen, LVA für Lettland, M für Malta, P für Portugal, PL für Polen, ROU für Rumänien, S für Schweden, SK für die Slowakei, SVN für Slowenien, UK für das Vereinigte Königreich."

- k) Anlage 10 wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"BULGARIEN

Nach dem Ausländergesetz und der dazugehörigen Durchführungsverordnung muss ein Ausländer, der zu einem Kurzaufenthalt oder zur Durchreise in die Republik Bulgarien einreist, nachweisen, dass er

- über ausreichende Finanzmittel für die Bestreitung des Lebensunterhalts in der Republik Bulgarien - Mindestbetrag in Höhe von 50 BGN pro Tag oder Gegenwert in anderer Währung

- über ausreichende Finanzmittel für die Ausreise aus der Republik Bulgarien

in Form von Bargeld, bargeldlosen Zahlungsmitteln (Kreditkarte, Scheck usw.), eines Touristengutscheins oder eines anderen glaubhaften Nachweises verfügt. "

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"RUMÄNIEN

Die Dringlichkeitsverordnung Nr. 194/2002 der Regierung über die Regelung für Ausländer in Rumänien enthält die folgenden einschlägigen Bestimmungen:

Artikel 6

"Ausländern kann die Einreise nach Rumänien gestattet werden, wenn sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

[...]

- c) sie legen unter den Bedingungen dieser Dringlichkeitsverordnung die Unterlagen vor, die Auskunft geben über den Zweck und die Umstände ihres Aufenthalts und die als Nachweis dafür dienen, dass sie über Mittel in angemessener Höhe für ihren Unterhalt während des Aufenthalts sowie für die Rückreise in den Ursprungsstaat bzw. die Durchreise in ein anderes Land verfügen, wobei in letzterem Fall Gewissheit bestehen muss, dass sie in dieses Land einreisen dürfen;

[...]."

Artikel 29 Absatz 2

"Als Nachweis für die Verfügbarkeit finanzieller Mittel können Bargeld in konvertierbarer Währung, Reiseschecks, auf ein Devisenkonto ausgestellte Schecks, Kreditkarten mit einem Kontoauszug, der nicht früher als zwei Tage vor dem Datum des Visumantrag ausgestellt wurde oder jeder andere Beleg akzeptiert werden."

Artikel 35

"Neben anderen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen ist eine Voraussetzung für die Ausstellung eines kurzfristigen Visums durch die diplomatischen und konsularischen Vertretungen Rumäniens, dass die Ausländer für die gesamte Aufenthaltsdauer die Verfügbarkeit finanzieller Mittel in Höhe von 100 EUR/Tag oder des Gegenwerts in konvertierbarer Währung nachweisen.

Diese Voraussetzung muss für die Ausstellung kurzfristiger Visa erfüllt sein, die für die folgenden Zwecke beantragt werden:

Tourismus,
Besuche,
Geschäftsreisen,
kulturelle, wissenschaftliche und humanitäre Tätigkeiten, ärztliche Behandlungen von kurzer Dauer oder andere Tätigkeiten, die den rumänischen Rechtsvorschriften nicht zuwiderlaufen."

- l) Anlage 13 wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik Folgendes eingefügt:

[Note: the person photographed below has given consent for the photo to be used for these purposes]

"BULGARIEN

Den Mitgliedern des Personals der Botschaften und Konsulate im Gebiet der Republik Bulgarien werden folgende Personalausweise ausgestellt:

1. Дипломатenausweise werden nur den Mitgliedern des diplomatischen Personals der ausländischen Vertretungen sowie ihren Familienangehörigen im Alter von 14 bis 21 Jahren ausgestellt;



2. Konsularausweise werden den Mitgliedern des diplomatischen Personals der konsularischen Vertretungen sowie ihren Familienangehörigen im Alter von 14 bis 21 Jahren ausgestellt;



3. Ausweise für Verwaltungs- und technisches Personal werden den Mitgliedern des Verwaltungs- und technischen Personals der Botschaft/des Konsulats sowie ihren Familienangehörigen im Alter von 14 bis 21 Jahren ausgestellt;



4. Ausweise für das Dienstleistungspersonal werden Mitgliedern des entsprechenden Personenkreises sowie ihren Familienangehörigen im Alter von 14 bis 21 Jahren ausgestellt;



Familienangehörige sind die folgenden Personen, die im Haushalt des Bediensteten leben:

- Ehegatte/Ehegattin
- Unverheiratete Kinder bis 21 Jahre, die ständig im Haushalt ihrer Eltern leben.
- Unverheiratete Kinder von 21 bis 26 Jahren, die ständig im Haushalt ihrer Eltern leben und an einer bulgarischen Universität studieren. Ihnen wird jährlich gegen Vorlage einer Bescheinigung ihrer Einschreibung für das neue Studienjahr ein Personalausweis ausgestellt.
- Behinderte unverheiratete Kinder über 21 Jahre, die ständig im Haushalt ihrer Eltern leben und pflegebedürftig sind, was durch ein ärztliches Attest bescheinigt ist.

Angaben auf dem Personalausweis:

- Bezeichnung und Nummer des Ausweises
- Lichtbild
- Namen des Inhabers
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Geburtsdatum
- Diplomatische oder konsularische Vertretung
- Rang des Inhabers (nur bei Diplomatenausweisen)
- Offizielle Funktion (bei den übrigen drei Ausweisarten)
- Unterschrift des Inhabers
- Ausstellende Behörde
- Ausstellungsdatum
- Datum des Ablaufs der Gültigkeitsdauer
- Unterschrift des Direktors des Staatlichen Protokollamts"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"RUMÄNIEN

Die Generaldirektion des Protokollamts beim rumänischen Ministerium für auswärtige Angelegenheiten stellt den Mitgliedern des diplomatischen Korps und des ausländischen Personals der Botschaften auf Antrag die folgenden Personalausweise aus:

1. Personalausweise für Inhaber von Diplomatenpässen und für ihre Familienangehörigen im Alter von 14 bis 18 bzw. über 18 Jahren (nur für Studienzwecke).

Farbe: hellbraun

Vorderseite



Rückseite



2. Personalausweise für Inhaber normaler Pässe, die in einem privaten Dienstverhältnis zu Mitgliedern des diplomatischen Korps stehen, und für ihre Familienangehörigen im Alter von 14 bis 18 Jahren.

MD 95/5/04 REV 5
(AC 95/04)

Farbe: hellgrün

Vorderseite

Semnătura titularului,

0000185

Acest document este valabil până la data de 31 decembrie 20 ..., după care poate fi prelungit.

DURATA PRELUNGIRII

Până la 31.XII.20 ...	Până la 31.XII.20 ...	Până la 31.XII.20 ...

PS. Documentul este netransmisibil

Rückseite

ROMÂNIA
MINISTERUL AFACERILOR EXTERNE

CARNET DE IDENTITATE

Nr. din

SPECIMEN

Autoritățile civile și militare sunt rugate să acorde protecție titularului, în caz de nevoie, conform dispozițiilor legale în vigoare.

DIRECTORUL PROTOCOLULUI,
PS.

3. Personalausweise für Inhaber von Dienstpässen und für ihre Familienangehörigen im Alter von 14 bis 18 bzw. über 18 Jahren (nur für Studienzwecke).

Farbe: hellolivgrün

Vorderseite



Rückseite

Gemeinsame Merkmale für die drei Modelle:

Abmessungen: 96 mm/ 70 mm

Vorderseite:

Unterschrift des Inhabers

Dieser Ausweis ist bis zum 31. Dezember 20..., gültig; er kann verlängert werden.

Verlängerter Ausweis gültig bis: 31. Dezember 20...

Dieser Ausweis ist nicht übertragbar."

Rückseite

"Rumänien

Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

Personalausweis

Nummer .../vom ...

[signed] Direktor des Protokollamtes".

D. VERSCHIEDENES

41994 D 0028: Beschluss des Exekutivausschusses vom 22. Dezember 1994 bezüglich der Bescheinigung für das Mitführen von Suchtstoffen und/oder psychotropen Stoffen gemäß Artikel 75 (SCH/Com-ex (94) 28 rev.) (ABl. L 239 vom 22.9.2000, S. 463), geändert durch:

- 12003 T: Akte über die Beitrittsbedingungen und die Anpassungen der Verträge - Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik (ABl. L 236 vom 23.9.2003, S. 33)

Anlage II wird wie folgt ergänzt: Zwischen den Angaben für Belgien und die Tschechische Republik wird Folgendes eingefügt:

"BULGARIEN:

Gesundheitsministerium
5, Sveta Nedelia Square
Sofia 1000
Tel: + 359 2 930 11 52
Fax: + 359 2 981 18 33"

Zwischen den Angaben für Portugal und Slowenien wird Folgendes eingefügt:

"RUMÄNIEN:

Generaldirektion für Pharmazie

Gesundheitsministerium

Strada Cristian Popisteanu nr. 1-3

Bucharest Sector 3

Tel: +40 21 307 25 49

Fax: +40 21 307 25 48".